

Stille

Früher mal, da konnte er reden wie ein Wasserfall. Da war es schwer, zu Wort zu kommen. Er redete schnell, scharf, eine Waffe, wie eine Waffe, das hat mal jemand gesagt. Da konnte ihm keiner blöd kommen, der hatte schnell sein Fett weg. Wenn nötig, wurde der an die Wand geredet und mit Woten festgenagelt, einfach so, ohne Rücksicht.

Heute ist er stumm. OK, nicht richtig stumm, nur ver-stummt. Die Zunge. Sie will nicht mehr. Liegt einfach da, bewegungslos. Wissenschaftlich: Bulbärparalyse, fürs Volk: Zungenlähmung.

Er redet nicht mehr, wie die Bäume. Vielleicht sollte er in den Wald gehen, zu Seinesgleichen.

Er ging weite Wege, wortlos, die schweigende Natur tröstete ihn ein wenig.

„He Alter, was ziehst du denn für ne Fresse?“

Er verharrte in seiner Bewegung, drehte sich einmal um sich selbst und rief: „Ich kann nicht sprechen! Wer bist du?“

„Die Kiefer, gleich rechts von dir. Mach die Augen auf. Wieso kann ich dich hören, wenn du nicht sprechen kannst?“

„Eine Lähmung, die Zunge.“ Er schaute nach rechts, da war sie, die Kiefer.

„Hör zu, wie immer Du heißt, ich höre dich gut, ich glaube du machst dir was vor.“

„Aber es ist so, kein Mensch versteht mich, ich höre doch selbst wie das klingt.“

„Seh ich aus wie ein Mensch? Wenn es nach Euch geht, können Bäume natürlich gar nicht sprechen, nur weil ihr uns nicht hören könnt.“ Die Kiefer schüttelte ein paar Äste, um ihren Unmut zum Ausdruck zu bringen.

„Warum höre ich dann die anderen Bäume nicht reden, es sind doch so viele?“

„Weil du immer nur denjenigen hörst, mit dem Du gerade redest. Das weiß doch jedes Kind, das ist bei der bäumischen Kommunikation so üblich.“

„Woher soll ich das denn wissen, davon habe ich noch nie etwas gehört.“

Die Kiefer schüttelte sich so kräftig, das ein wahrer Regen von Zapfen auf ihn herniederfiel.

„Was tust du da? Ich habe dir doch nichts getan! Warum bist du so zornig?“

„Ich ärgere mich über deine Ignoranz! ...*woher soll ich das wissen?.....*, was für eine dumme Frage. Alle Wesen auf diesem Planeten sprechen bäumisch, ohne Ausnahme. Nur ihr Menschen bringt euren Kindern eine andere Sprache bei, so dass sie die bäumischen Dialekte vergessen.“

„Was ist daran so schlimm? Ich erkenne das Problem nicht. Warum, mit Verlaub, sollten Menschen mit Bäumen reden?“

„Ihr werdet es nie begreifen. Weißt du, wieviel Bäume es auf diesem Planeten gibt? Nein? Macht nichts, die Zahl ist für ein menschliches Gehirn ohnehin unvorstellbar. Einige von uns sind so alt, dass sie sich an Karl den Grossen erinnern können. Könnt ihr Menschen das auch?“

„Nein, aber wir haben Bücher, da können wir alles nachlesen.“

„Ach, und aus was werden Bücher hergestellt? Hast du das schon mal überlegt? Wo kommt den das ganze Wissen in euren Büchern her? „

„Nun, ich dachte....“

„Das ist euer Problem, ihr denkt viel, aber es mangelt euch an Erkenntnis. Diese Welt hat einen gigantischen Wissensspeicher, der mehr Informationen enthält als alle Bücher der Welt zusammengenommen. Es ist verteilt auf unzählige Bäume, in unzähligen Wäldern. Die Erinnerungen gehen zurück in eine Zeit, als Menschen noch in Form von Aminosäuren die Erde durchweichten. „

„Aber..., das würde ja bedeuten, dass wir mit dem Abholzen der vielen Bäume peu à peu das Weltwissen dezimieren!“

„Bingo! Du bist ja doch nicht so dumm, wie ich dachte, das nenne ich Erkenntnis.“

„Und wieso verstehe ich jetzt die bäumische Sprache? Wie komme ich zu dieser Ehre?“

„Du hast deine Muttersprache verloren, du kannst dich nach menschlichem Ermessen nicht mehr artikulieren. Was dir bleibt ist bäumisch, die natürliche Sprache aller Lebewesen.“

„Du meinst aller Lebewesen?“

„Ja, mit Ausnahme der Menschen.“

„Großartig, ich muss los, ich komme Morgen wieder vorbei, dann können wir weiterreden.“

„Warum hast du es plötzlich so eilig? Das ist umbäumisch!“

„Ich muss schnell nach Hause, ich möchte dem dämlichen Hund meines Nachbarn endlich mal meine Meinung sagen.“